

Protokoll

der Legislaturperiode 2020 - 2026
über die 88. Sitzung des Stadtrates
der Stadt Gerolzhofen



Sitzungsdatum: Montag, den 04.03.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:20 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses,
Marktplatz 20, Gerolzhofen

Erster Bürgermeister

Wozniak, Thorsten

Mitglieder des Stadtrates

Döpfner, Stefanie

Feil, Ingrid

Friedrich, Benedikt

Herbig, Guido

Iff, Günter

Krammer-Kneißl, Kerstin

Krapf, Rainer

Reuß-Wilfling, Susanne

Rosentritt, Christoph

Roth, Johannes

Schwab, Gisela

Herr Krapf geht vor TOP 8.

Frau Schwab geht nach der öffentlichen
Sitzung

Servatius, Erich

Vizl, Thomas

Zink, Hubert

Zink, Martin

Schriftführer/in

Oberst, Karin

von der Verwaltung

Hoffmann, Maria, Stadtbaumeisterin

Lang, Johannes, Geschäftsleitung

entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Ach, Christian

Finster, Norbert

Koch, Arnulf

Reuß, Markus

Wächter, Burkhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- . **Geschäftsordnungsantrag; Änderung der Reihenfolge TOP 8 und 9**
- 1. **Bebauungsplan Wertstoffhof Gerolzhofen**
- 1.1. **Vorstellung der Planung**
- 1.2. **Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
- 2. **Antrag des Stadtrats Benedikt Friedrich: Erstellung und Vorlage im Stadtrat einer groben Kosten- und Zeitkalkulation in Bezug auf einen neuen Kindergarten in Gerolzhofen für drei Alternativen**
- 2.1. **Antrag durch Stadtrat B. Friedrich Kosten- Zeitkalkulation für eine neue Kita Beschluss über die Anmietung des ehemaligen Butterwerks**
- 2.2. **Antrag durch Stadtrat B. Friedrich Kosten- Zeitkalkulation für eine neue Kita Beschluss über die Errichtung in Modulbauweise ohne Förderung**
- 2.3. **Antrag durch Stadtrat B. Friedrich Kosten- Zeitkalkulation für eine neue Kita Beschluss über die Errichtung in Modulbauweise mit Förderung**
- 3. **Beauftragung eines Planers für den Neubau einer Kindertagesstätte**
- 3.1. **Beauftragung eines Planers für den Neubau einer Kindertagesstätte; Beschluss über Änderung Absatz 3**
- 3.2. **Beauftragung eines Planers für den Neubau einer Kindertagesstätte; Beschluss**
- 4. **Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist**
- 5. **Informationen und Anfragen**
- 5.1. **IG An der Mönchstockheimer Straße; Eilverfahren wegen verkehrsrechtlicher Anordnung, aktueller Stand**
- 5.2. **Schwimmbad Geomaris; Erneuerung der Duschköpfe**
- 5.3. **Anfrage bzgl. des Antrages des Siedlervereins durch Stadtrat Thomas Vizl**
- 5.4. **Müllsammelaktion; Information durch Stadtrat Benedikt Friedrich**
- 5.5. **Equal Pay Day; Informationen durch Stadträtin Ingrid Feil**

Durch den Vorsitzenden wurden alle 20 Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß am 27.02.2024 eingeladen.

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO ist gegeben.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak teilt mit, dass TOP 3 vor TOP 2 behandelt werde.

Stadtrat Günter Iff stellt einen Geschäftsordnungsantrag. In der nichtöffentlichen Sitzung soll TOP 9 vor TOP 8 behandelt werden.

Es liegen keine weiteren Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung vor.

Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit die Beschlussfähigkeit besteht und eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

. Geschäftsordnungsantrag; Änderung der Reihenfolge TOP 8 und 9

Stadtrat Günter Iff stellt den Antrag die Reihenfolge zu vertauschen.

Beschluss: Beschluss: 782 einstimmig beschlossen

TOP 9 soll vor TOP 8 behandelt werden.

Ja 16 Nein 0

1. Bebauungsplan Wertstoffhof Gerolzhofen

1.1. Vorstellung der Planung

Herr Fackelmann, Landratsamt Schweinfurt stellt anhand einer Präsentation (Anlage) den Planungsstand des Wertstoffhofes vor.

Herr Derra, Ingenieurbüro Stubenrauch stellt den B-Plan vor (Anlage).

Stadtrat Benedikt Friedrich erkundigt sich nach der Zufahrtsregelung bei künftig vermehrtem Verkehrsaufkommen, des Weiteren möchte er wissen, ob sich die Ausgleichsfläche im Eigentum der Stadt befindet und ob die Anlieferung von Müll während der Bauphase möglich sei.

Herr Fackelmann gibt die Auskunft, die Öffnungszeiten werden deutlich erweitert, damit werde sich der Verkehr entzerren. Die Zufahrt sei nicht Bestandteil des Bebauungsplanes, eine gemeinsame Lösung mit dem Stadtbauamt sei in Arbeit.

Anlieferung während der Bauphase sei möglich. Die Ausgleichsfläche sei im städtischen Eigentum, Ausgleichszahlungen müssen noch verhandelt werden. Landwirtschaftliche Nutzung soll weiterhin möglich sein.

Herr Derra, Ingenieurbüro Stubenrauch stellt den B-Plan vor.

Stadtrat Günter Iff spricht die Versiegelung zu 80 % an, er möchte wissen warum der komplette Bebauungsplan 2-stöckig bebaut werden könne, aber nur einzelne Elemente überbaut werden.

Herr Derra sagt, die Planung sei für die Zukunft, um eine spätere Entwicklung zu gewährleisten, dies beziehe sich nur auf abfallwirtschaftliche Einrichtungen.

Stadtrat Thomas Vizl möchte wissen, ob eine PV-Anlage verpflichtend sei.

Herr Fackelmann sagt, es sei mit der ÜZ Mainfranken abgestimmt, ein 20 KV-Kabel zu verlegen, damit zu einem späteren Zeitpunkt eine Trafostation installiert werden könne. Da der Eigenverbrauch im Wertstoffhof sehr gering sei, wäre eine Anlage für Volleinspeisung ins öffentliche Netz möglich.

Zweiter Bürgermeister Erich Servatius fragt, ob das Oberflächenwasser erst gesammelt und dann abgeführt werde.

Herr Fackelmann gibt die Auskunft, das Oberflächenwasser und das Dachflächenwasser fließe in den Silberbach. Das Abwasser aus dem Sozialgebäude, das der Kompostanlage und ggf. das Wasser, das durch Regen unter die Container gelangt, geht in die Kläranlage. Ein Großteil des Wassers soll im Graben angesammelt werden, damit es sich absetzt, bevor es in den Silberbach geleitet wird. Brandschutztechnisch müsse Löschwasser vorgehalten werden, der Überlauf gehe in den Silberbach.

1.2. Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschluss: 783 einstimmig beschlossen

Die Stadt Gerolzhofen stellt für die Grundstücke FI.Nr. 2565/1 und 2540 der Gemarkung Gerolzhofen sowie eine Teilfläche der FI.Nr. 2565 der Gemarkung Gerolzhofen einen Bebauungsplan auf.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Sonstiges Sondergebiet – Abfallwirtschaftliche Einrichtungen“.

Das Plangebiet wird als sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO festgesetzt.

Der Bebauungsplan umfasst eine Fläche von rund 4,56 ha einschl. 2,27 ha für Randeingrünung und Ausgleichsflächen.

Der Stadtrat nimmt den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 04.03.2024 zur Kenntnis und stimmt den Planunterlagen zu.

Der Stadtrat ordnet die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB an.

Ja 16 Nein 0

2. Antrag des Stadtrats Benedikt Friedrich: Erstellung und Vorlage im Stadtrat einer groben Kosten- und Zeitkalkulation in Bezug auf einen neuen Kindergarten in Gerolzhofen für drei Alternativen

Stadtrat Benedikt Friedrich stellt als Antragssteller den Antrag vor.

Stadtrat Thomas Vizl sagt, vor über zwei Jahren habe Stadträtin Stefanie Döpfner die Problematik angesprochen. Die Konditionen für das „ehemalige Butterwerk“ seien nicht bekannt. Stadtrat Thomas Vizl möchte den Beschluss vier Wochen verzögern, wenn die Verwaltung in der Zeit die Punkte abarbeiten könne.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt, die nächste Sitzung vor Ostern sei in 13 Tagen. Des Weiteren weist Bürgermeister Thorsten Wozniak darauf hin, Sachverhalte anzusprechen sei nicht mit Anträgen gleichzustellen: Es werden Beschlüsse benötigt.

Stadtrat Günter Iff hält den Antrag für richtig, allerdings findet er den Zeitpunkt falsch. Zielsetzung sei, einen Betreiber für die Kita zu finden; Betreiber fordern ein Raumkonzept. Für das „ehemalige Butterwerk“ müsse der Investor ein Raumkonzept erstellen. Würde der heutige Beschluss verschoben werden, habe der Investor die Möglichkeit ein Konzept vorzustellen.

Stadtrat Benedikt Friedrich signalisiert sein Einverständnis über die Einzelabstimmung der Punkte des Antrages.

Stadtrat Günter Iff stellt dem geschäftsführenden Beamten die Frage, ob es möglich sei, ein Architekturbüro bereits mit allen Stufen zu beauftragen.

Der geschäftsführende Beamte gibt die Auskunft, dass im VgV-Verfahren alle Stufen ausgeschrieben werden. Die Daten liefert die Stadt bzw. der Betreiber. Vor Beschlussfassung müsse Standort, Anzahl der Gruppen sowie das Raumkonzept vorliegen. Von der Ausschreibung bis zum Beginn der Planung können 4-6 Monate vergehen.

2.1. Antrag durch Stadtrat B. Friedrich Kosten- Zeitkalkulation für eine neue Kita Beschluss über die Anmietung des ehemaligen Butterwerks

Beschluss: 786 mehrheitlich abgelehnt

Die Verwaltung stellt eine grobe Kosten- und Zeitkalkulation für folgende Szenarien auf und stellt sie dem Stadtrat noch im ersten Quartal 2024 vor.

Liegen diese Kosten- und Zeitkalkulationen vor, entscheidet der Stadtrat erneut über das weitere Vorgehen und hebt ggf. seinen Beschluss vom 24.04.2023 auf:

Anmietung des ehemaligen Butterwerks durch die Stadt für die Unterbringung von 8 Kindergartengruppen mit einer Mietdauer von 15 bzw. 20 Jahren.

Ja 7 Nein 9

**2.2. Antrag durch Stadtrat B. Friedrich Kosten- Zeitkalkulation für eine neue Kita
Beschluss über die Errichtung in Modulbauweise ohne Förderung**

Beschluss: 785 mehrheitlich abgelehnt

Die Verwaltung stellt eine grobe Kosten- und Zeitkalkulation für folgende Szenarien auf und stellt sie dem Stadtrat noch im ersten Quartal 2024 vor.

Liegen diese Kosten- und Zeitkalkulationen vor, entscheidet der Stadtrat erneut über das weitere Vorgehen und hebt ggf. seinen Beschluss vom 24.04.2023 auf:

Errichtung eines Kindergartens für 8 Gruppen in Modulbauweise auf dem Geomaris-Gelände, gemäß Beschluss vom 24.04.2023 ohne eine Förderung durch die Regierung von Unterfranken.

Ja 4 Nein 12

**2.3. Antrag durch Stadtrat B. Friedrich Kosten- Zeitkalkulation für eine neue Kita
Beschluss über die Errichtung in Modulbauweise mit Förderung**

Beschluss: 784 mehrheitlich abgelehnt

Die Verwaltung stellt eine grobe Kosten- und Zeitkalkulation für folgende Szenarien auf und stellt sie dem Stadtrat noch im ersten Quartal 2024 vor.

Liegen diese Kosten- und Zeitkalkulationen vor, entscheidet der Stadtrat erneut über das weitere Vorgehen und hebt ggf. seinen Beschluss vom 24.04.2023 auf:

Errichtung eines Kindergartens für 8 Gruppen in Modulbauweise auf dem Geomaris-Gelände, gemäß Beschluss vom 24.04.2023 mit einer Förderung durch die Regierung von Unterfranken.

Ja 8 Nein 8

3. Beauftragung eines Planers für den Neubau einer Kindertagesstätte

Der Stadtrat hat den Bau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände des Geomaris am 24.04.2023 beschlossen. Aufgrund der zu erwartenden Kosten bedarf es einer Ausschreibung der Planungsleistungen.

3.1. Beauftragung eines Planers für den Neubau einer Kindertagesstätte; Beschluss über Änderung Absatz 3

Stadtrat Günter Iff macht den Vorschlag, eine zeitliche Befristung in den dritten Absatz einzufügen.

Beschluss: 787 einstimmig beschlossen

Im dritten Absatz des Beschlussvorschlages wird „ab 01.05.2024“ eingefügt.

Ja 11 Nein 5

3.2. Beauftragung eines Planers für den Neubau einer Kindertagesstätte; Beschluss

Beschluss: 788 mehrheitlich beschlossen

Die Stadt Gerolzhofen baut eine Kindertagesstätte mit bis zu 8 Gruppen und führt für die Vergabe der Planungsleistungen ein VgV-Verfahren durch. Bei der Durchführung des VgV-Verfahrens ist der vom Stadtrat in seiner Sitzung am 24.04.2023 beschlossene Standort, der Bedarf sowie das Konzept eines künftigen Trägers der Kindertagesstätte zu berücksichtigen.

Das VgV-Verfahren wird für alle Leistungsphasen des Planungsbüros durchgeführt. Die Vergabe der Leistungsphasen erfolgt stufenweise unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien.

Die Stadt Gerolzhofen beauftragt ab 1.5. 2024 ein geeignetes Fachbüro mit der Durchführung des VgV-Verfahrens; auf die Ausschreibung des Fachbüros kann verzichtet werden. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Fachbüro einen Vertrag abzuschließen.

Die voraussichtlichen Kosten für die Durchführung des VgV-Verfahrens werden im Haushalt für das Jahr 2024 eingestellt.

Zuwendungen für den Bau der Kindertagesstätte sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu beantragen. Die Regelungen des Art. 62 der Gemeindeordnung sind dem Stadtrat bekannt.

Ja 13 Nein 3

4. Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist

Es sind keine Beschlüsse, für die die Geheimhaltung weggefallen ist, zu veröffentlichen.

5. Informationen und Anfragen

5.1. IG An der Mönchstockheimer Straße; Eilverfahren wegen verkehrsrechtlicher Anordnung, aktueller Stand

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak reagiert auf den Mainpost-Artikel zum Industriegebiet „An der Mönchstockheimer Straße“. Am 21.08.2023 wurde die Entwidmung des Weges beschlossen. Der Bebauungsplan mit anderer Wegtrasse wurde ebenfalls beschlossen. Im Vorfeld wurde darüber berichtet, dass es Bedenken gab, entsprechende Schreiben wurden an die Stadträt:innen weitergegeben, ebenfalls die Information, dass mit anderen Behörden gesprochen wurde. Es gab zwei Klagen sowie zwei Anträge auf einstweiligen Rechtsanspruch (Eilverfahren) insbesondere wegen der Erschließung von Anwesen und Pflichten der Stadt aus dem Flurbereinigungsverfahren. Beide Eilverfahren wurden vom Verwaltungsgericht Würzburg am 16.11.2023 als unbegründet zurückgewiesen mit der Aussage, dass eine summarische Prüfung ergab, dass eine Anfechtungsklage nicht erfolgreich sein wird. Die hiergegen eingereichten Beschwerden wies der Verwaltungsgerichtshof am 23.01.2024 zurück.

Herr Wozniak nimmt Bezug auf die jüngste Berichterstattung, wonach aus Sicht des Stadtrates wichtige juristische Fragen nicht geklärt gewesen wären.

Faktisch falsch sei die Aussage, mit den Landwirten sei nicht gesprochen worden. Nachweislich war die Veränderung der Trasse mit den Landwirten thematisiert worden.

Unter anderem haben persönliche Gespräche stattgefunden bei denen auch der Zweite und der Dritte Bürgermeister anwesend waren.

5.2. Schwimmbad Geomaris; Erneuerung der Duschköpfe

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak informiert über die teilweise Erneuerung der Duschköpfe im Geomaris. Vor wenigen Tagen wurden in 8 Damenduschen sowie in 2 Herrenduschen neue Duschköpfe, die 10 Liter Wasser durchlassen, installiert.

5.3. Anfrage bzgl. des Antrages des Siedlervereins durch Stadtrat Thomas Vizl

Stadtrat Thomas Vizl fragt nach dem aktuellen Stand zum Schreiben der Siedlergemeinschaft Gerolzhofen: "Artenvielfalt statt Schottergärten".

Der geschäftsführende Beamte teilt mit, es gebe zwei Möglichkeiten:

Mit den Schottergärten könnten die Vorgärten oder das ganze Grundstück, das nicht immer einsehbar und somit schwer zu vollziehen sei, gemeint sein. Er sagt, die Entwürfe mit beiden Alternativen werden vorab den Fraktionen zugesandt.

5.4. Müllsammelaktion; Information durch Stadtrat Benedikt Friedrich

Stadtrat Benedikt Friedrich informiert zur Müllsammelaktion.
Aus verschiedenen Gründen wird in diesem Jahr keine allgemeine Müllsammelaktion stattfinden. Aber: Die Kinder aus den Kinderhäusern und der Grundschule werden in der Woche vor dem Frühlingsfest im Rahmen des Unterrichts von der Stadt mit Mülltüten und Müllzangen ausgestattet, so dass dennoch Müll gesammelt wird.

5.5. Equal Pay Day; Informationen durch Stadträtin Ingrid Feil

Stadträtin Ingrid Feil lädt ein am Donnerstag, 07.03.2024, 14 Uhr anlässlich des Equal Pay Days in der Stadtbibliothek in Gerolzhofen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:00 Uhr.

VORSITZENDER

Thorsten Wozniak
Erster Bürgermeister

Karin Oberst
Protokollführerin